

Eines der überraschendsten, aufregendsten Fantasy(krimi)erlebnisse der letzten Jahre, aus der Feder einer neuen deutschen Autorin mit herausragendem Schreibtalent

Vor einigen Tagen wurde Rheanne zur Ritterin ernannt. Da wird sie im Auftrag der Ersten Präsenz Merideth auf eine Mission geschickt. Eigentlich handelt es sich um einen einfachen Auftrag: Rheanne soll ins ferne Land Genzabar reisen und dem dortigen Herrscher ein Geschenk überreichen. Doch an Bord der Adlerschwinge ereignet sich auf hoher See ein mysteriöser Todesfall. Ein Matrose ist ermordet worden, am Tatort findet sich schwarzes Blut. Rheanne befürchtet das Schlimmste. Sie glaubt, dass ein Dämon auf dem Schiff sein Unwesen treibt. Sie muss das Böse aufhalten - egal, um welchen Preis. Doch der Kapitän glaubt ihr nicht; er hat Rheanne im dringenden Tatverdacht. Ihr droht schon bald der Prozess gemacht zu werden.

Um ihre Unschuld zu beweisen, beschließt Rheanne, auf eigene Faust zu ermitteln. Ausgerechnet in dem attraktiven Passagier Cormac findet sie einen Verbündeten. Der allerdings hütet ein Geheimnis, das sie alle ins Verderben stürzen könnte. Cormac ist nicht der blinde Mönch, für den er sich ausgibt. Und er ist nicht die einzige zwielichtige Gestalt an Bord der Adlerschwinge. Als Rheanne dahinterkommt, ist nicht nur ihr Leben in Gefahr. Weitere brutale Morde geschehen. Und ehe es sich Rheanne versieht, gerät sie selbst ins Visier des Täters. Ihr bleibt keine Wahl als Cormac zu vertrauen. Der jedoch verfolgt ganz eigene, selbstsüchtige Pläne. Rheanne muss kämpfen. Ein ziemlich aussichtsloses Unterfangen, oder ...?!

Ein Fantasy-Krimi-Hit, der grandiosen Spaß macht bis zur letzten Seite - die Geschichten aus der Feder von Anne Troja lohnen unbedingt eine Entdeckung. Man möchte (fast) nichts anderes mehr lesen. Von der Ritterin Rheanne und ihren "Fällen" kann man einfach nur begeistert sein, und das über alle Maßen. Solche Literatur hat definitiv Kultpotenzial! Band eins, "An Bord der Adlerschwinge", haut einen glatt um. Kaum aufgeschlagen, plumpst man vor lauter Lesefreude sogar von der Couch. Und nicht nur das: Was die deutsche Autorin schreibt, berauscht einen regelrecht. Ihr Erzähltalent toppt das Meiste im Bücherregal. Denn dank ihr erfährt man einen Zeitvertreib weit abseits des Mainstreams. Da kennt man kein Halten mehr!

Anne Trojas Romane lesen sich absolut genial! Als hätte keine Geringere als Agatha Christie ein spannendes Fantasyabenteuer geschrieben. "Rheanne - An Bord der Adlerschwinge" überrascht mit amüsanten Krimiunterhaltung, außerdem mit ermittlerischer Raffinesse. Da kommt Langeweile garantiert zu keiner Lesesekunde auf. Also, will man mal wieder etwas so richtig Aufregendes erleben, sollte man zu Trojas Büchern greifen.

Susann Fleischer 27.05.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info